

Kleine Kirche – 14.10.2023

Lesejahr: A 19. Sonntag im Jahreskreis
Zebrant: Hubertus Lutterbach



Zu Beginn	Orgel	
Eröffnung	401,1+2	Wachet auf, ruft uns die Stimme
	1. <i>Strophe Schola</i>	Bach Satz, 2. <i>Str. Orgel + Gemeinde</i>
Kyrie	718	Du, der weiß, 3 <i>Impulssätze</i>
Gloria	401,3	Gloria sei dir gesungen, <i>Orgel</i>
Lesung	Jes 25,6-10a	
Antwortgesang	717	Du, mein Hirte
Halleluja	216+599	Wir sind noch nicht im Festsaal angelangt
Evangelium	Mt 22,1-14	
Predigt		
n. d. Predigt	Orgel	
Fürbitten		
Gabenbereitung	575	Semer Atik
Sanctus	271	Sanctus - <i>Kanon</i>
Euch. Hochgebet	707	Deinen Tod, o Herr, verkünden wir
Vater unser	315	(<i>Oomen</i>)
zum Friedensgruß	321	Frieden und Schalom
Kommunion	Orgel	
Danksagung	599	Wir sind noch nicht im Festsaal angelangt
Schlussgebet		
Schlusslied	398	Tochter Zion
	1. <i>Str. Flügel</i> , 2. <i>Str. Orgel</i> , 3. <i>Str. Orgel+Flügel</i>	
Segen		
Postludium	Orgel	

Eröffnung: 401, 1+2

1. „Wachet auf“, ruft uns die Stim - - me
Mit - ter - nacht heißt die - se Stun - - de;
der Wäch - ter sehr hoch auf der Zin - ne,
sie ru - fen uns mit hel - lem Mun - de:
„wach auf, du Stadt Je - ru - sa - lem.“
„Wo seid ihr klu - gen Jung - frau - en?
Wohl-auf, der Bräutigam kommt, steht auf, die
Lam - pen nehmt. Hal - le - lu - ja. Macht euch be - reit
zu der Hoch - zeit, ihr müs - set ihm ent - ge - gen - gehn.“

2. Zion hört die Wächter singen; / das Herz tut ihr vor
Freude springen, / sie wachet und steht eilend auf. / Ihr
Freund kommt vom Himmel prächtig, / von Gnaden stark,
von Wahrheit mächtig; / ihr Licht wird hell, ihr Stern geht
auf. / „Nun komm, du werthe Kron, / Herr Jesu, Gottes Sohn. /
Hosianna. / Wir folgen all zum Freudensaal / und halten mit
das Abendmahl.“

Kyrie: 718

Du, der weiß, was in Menschen
vorgeht

T: Huub Oosterhuis
Ü: Annette Rothenberg-Joerges
M: Tom Löwenthal

Du, der weiß, was in Men - schen vor - geht, er -
barm dich, sei uns gnä - dig, komm uns be - frei - en,
stärk uns, dass wir nicht in Trüb - sal un - ter - gehn.
Du, der weiß, was in Men - schen vor - geht, er -
barm dich, sei uns gnä - dig, komm zu be - frei - en,
poco rit.
stärk uns, dass wir nicht in Trüb - sal un - ter - gehn.

Gloria: 403, 3

3. Gloria sei dir gesungen / mit Menschen- und mit Engeln-
zungen, / mit Harfen und mit Zimbeln schön. / Von zwölf
Perlen sind die Tore / an deiner Stadt; wir stehn im Chore /
der Engel hoch um deinen Thron. / Kein Aug hat je gespürt, /
kein Ohr hat mehr gehört / solche Freude. / Des jauchzen wir
und singen dir / das Halleluja für und für.

T und M: Philipp Nicolai 1599

Antwortgesang: 717

Du, mein Hirte?

Psalm 23

T: Huub Oosterhuis
Ü: Annette Rothenberg-Joerges
M: Tom Löwenthal



1. Wärs du mein Hir - te,
3. Du, _____ mein Hir - te?
5.+7. Du, _____ mein Hir - te,



nichts wür - de mir feh - len.
Nichts wür - de mir feh - len.
nichts wird _____ mir feh - len.



Wärs du mein Hir - te,
Du, _____ mein Hirt - te?
Du, _____ mein Hir - te,



nichts wür - de mir feh - len.
Nichts wür - de mir feh - len.
nichts wird _____ mir feh - len.

2. Fñhr mich zu blñhenden Weiden,
lass mich lagern an strñmenden Wassern,
dass meine Seele zu Atem kommt,
dass ich die rechten Pfade wieder gehen kann,
dir nach -

4. Muss ich in den Abgrund, die Todesschlucht,
dann packt mich Angst.

Bist du bei mir,
werd ich nicht sterben vor Angst.
Du hast den Tisch schon gedeckt,
meine Spñtler wissen nicht, was sie sehen:
dass du meine FñÙe wäschst;
sie salbst mit Balsam, mir einschenkst.
Trink nur, sagst du.

6. Lass es so bleiben, dieses Glück, diese Gnade,
all meine Lebenstage,
dass ich bis ans Ende meiner Jahre
wohnen werde in deinem Haus.

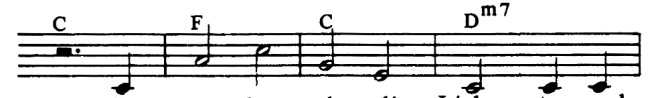
Halleluja: 227 + 599



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.



Wir sind noch nicht im Fest - saal an - ge -
langt, a - ber wir sind ein - ge - la - den.



Wir se - hen schon die Lich - ter und



hö - ren die Mu - sik.

T: Ernesto Cardenal
M: Peter Janssens

Gabenbereitung: 575

Semer Atik

M. Kashtan, A. Neeman



Od na-schu-wa el ni-gun a - tik we-ha-se-mer



jif we-je - e - raw od ga-wi - a me-schu-mar na -



schik na-schik a - li - se e - na - jim we - le - waw



to - wu to-wu o-ha-le-nu ki ha-ma - chol hif - zi - a



to - wu to-wu o-ha-le - nu od na-schu-wa



el ni - gun a - tik

Ein altes Lied:

Wir kehren noch zurück zu einer alten Melodie.

Freudig und schön soll das Lied erklingen.

Mit einem Kelch gereiften Weines werden wir noch anstoßen,
Freude in Augen und Herz.

Gesegnet, gesegnet sind unsere Zelte*, der Tanz bricht los.

Gesegnet, gesegnet sind unsere Zelte,
wir kehren noch zurück zu einer alten Melodie.

(*vgl. 4. Mos 24,5)

Sanctus: 271

① Sanc-tus, Sanc-tus, Sanc- tus. ② Sanc-tus, Sanc-tus,
 ③ Sanc- tus. Ho- san- na, Ho- san- na, Ho-
 ④ san- na, Ho- san- na, Ho- san- na, Ho- san- na.

mündlich überliefert

Euch. Hochgebet: 707

Dei-nen Tod, o Herr, verkün-den
 wir, und dei-ne Auf-er-ste-hung prei-sen
 wir, bis du kömmst, bis du kommst
 in Herr-lich-keit! Dei-nen

T: Liturgie, M: Norbert M. Becker

Vater unser: 315

Unser Vater

T: Huub Oosterhuis
 Ü: Birgitta Kasper-Heuermann
 M: Antoine Oomen

mp Un-ser Va-ter, der im Him-mel,
 Dein Na-me ge-hei-ligt, Dein Reich im
 Kom-men, Dein Wil-le ge-sche-hend, so
 mö-ge es sein auf Er-den und im Him-
 mel. Gib uns Brot, morgen noch heu-te,

Brot der Gna-de. Trag uns-re Schuld ab.
 Lehr uns ver-ge-ben. Ma-che
 uns Mut, geh Du mit uns
 auf dem Weg des Le-bens.

Friedensgruß: 321

Frie-den und Scha-lom, Frie-den, Hoff-nung und Scha-lom.
 Scha-lom. Frie-den, Hoff-nung und Scha-lom und Le-ben
 und Er-bar-men und Ge-rech-tig-keit. Frie-den, Hoff-nung
 und Scha-lom, für uns und al-le Men-schen in der
 Welt. Welt.

T+M: aus Israel
 Textübertragung: Diethard Zils

Danksagung: 599

Wir sind noch nicht im Fest-saal an-ge-
 langt, a-ber wir sind ein-ge-la-den.
 Wir se-hen schon die Lich-ter und
 hö-ren die Mu-sik.

T: Ernesto Cardenal
 M: Peter Janssens

Schluss: 398

1. Toch-ter Zi-on, freu - - e dich,

jauch - ze laut, Je - ru - - sa - lem!

Sieh, dein Kö-nig kommt zu dir,

ja er kommt, der Frie - de - fürst.

Toch-ter Zi-on, freu - - e dich,

jauch - ze laut, Je - ru - - sa - lem!

Sach 9,9

2. Hosianna, Davids Sohn, / sei gesegnet deinem Volk! /
Gründe nun dein ewig Reich, / Hosianna in der Höh! /
Hosianna, Davids Sohn, / sei gesegnet deinem Volk!

3. Hosianna, Davids Sohn, / sei begrüßet, König mild! /
Ewig steht dein Friedensthron, / du, des ewgen Vaters
Kind, / Hosianna, Davids Sohn, / sei begrüßet, König
mild!

T: FRIEDRICH HEINRICH RANKE (UM 1820) 1826
M UND SATZ: GEORG FRIEDRICH HÄNDEL 1747